

# LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



143. Ausgabe, November 2017  
Für Wiesbaden und Rhein-Main

## 30 Jahre Exground

Heute sollte das LUSTBLÄTTCHEN schon gedruckt sein, aber EXGROUND ist eine derart wichtige Angelegenheit, dass wir den Leitartikel rausgeschmissen haben, um noch angemessen auf dieses November-Ereignis reagieren zu können.

Das 30. „exground filmfest“ in Wiesbaden wartet mit einem bemerkenswerten Jubiläumsprogramm auf. Vom 17.–26. November 2017 könnt Ihr 200 Filme aus 42 Ländern sehen, darunter 58 Premieren. Es werden Geld- und Sachpreise im Wert von 22.000 Euro vergeben. Zur Jubiläumsausgabe präsentiert ex-

ground filmfest 30 vom 17. bis 26. November rund 200 unabhängig produzierten Lang- und Kurzfilmen aus 42 Ländern auf der großen Leinwand. Dem Kuratoren-Team gelang es, insgesamt 21 Welt-, fünf internationale, zwei Europapremieren und 30 Deutschland-Premieren für das Festival zu gewinnen. Vielfältig sind die Filmangebote. Programm-Highlights: Nicole Kidman, Vanessa Redgrave und „Laibach“ in Nordkorea. Ausgewählte Filme aus dem Länderschwerpunkt Türkei sind nicht nur in Wiesbaden, sondern auch in Darmstadt und Frankfurt am Main zu sehen (PM Fokus Türkei). In der Reihe „Made in Germany“ wird der Preis DAS BRETT zum zweiten Mal von Insassen der JVA Wiesbaden vergeben. Insgesamt konkurrieren sechs Produktionen um den Gefangenen-Jurypreis. Das komplette Programm ist zu sehen auf [www.exground.com](http://www.exground.com). Geballte Star-Power erwar-

tet die Zuschauer in der US-amerikanischen Produktion HOW TO TALK TO GIRLS AT PARTIES

Wir wurden freundlicher Weise auf Filme, die speziell unsere Szene betreffen, hingewiesen. Ihr werdet sie im Programm finden, Programmheft oder auch unter <http://exground.com/programm/> finden.

Wir listen diese Filme hier auf, um Euch entgegenzukommen: **MR. GAY SYRIA** von Ayse Toprak.

**QUEERCORE** von Yony Leyser.

**DISCREET** von Travis Mathews

**CERCA DE TU CASA - AT YOUR DOORSTEP** von Eduard Cortés.

**DIE BEAUTIFUL** von Jun Robles Lana.

**TAMARA** Von Elia K. Schneider.

**120 BPM** von Robin Campillo.

**HARD WAY – THE ACTION MUSICAL** von Daniel Vogelmann.

**HAPPY HAPPY BABY** von Jan Soldat.

### Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Verschiedene Infos	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
<b>Szene Wiesbaden</b>	<b>S. 05</b>
Bücher	S. 06
Staatstheater	S. 07
Karlas Kolumne u. Film	S. 08
Programm Weiterstadt	S. 09
<b>Szene Darmstadt</b>	<b>S. 09</b>
Nachrichten	S. 10
<b>Szene Mainz</b>	<b>S. 11</b>
Events in Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
<b>Szene Frankfurt</b>	<b>S. 13</b>
Events in Frankfurt	S. 14
Coming out	S. 15
Peters Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16



Dieses Foto wurde 2017 in Mainz am Pfingstsonntag auf der Zitadelle beim Open-Ohr-Festival aufgenommen

## Halloween 2017 Ende Oktober

Zur letzten Erinnerung: Halloween-Veranstaltungen finden Ende Oktober nicht nur in Frankfurt und Wiesbaden an den passenden Orten statt.

**HALLOWEEN PARTY**  
AB 27. OKTOBER 2017  
ZUM SCHWEJK  
Schäfergasse 20  
60313 Frankfurt  
Tel. 069 29 21 88  
www.schwejk-frankfurt.de  
DIE TRADITIONSREICHE GAY-SAUNA IN FRANKFURT  
AMSTERDAM  
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR  
Waldmannstraße 31 - 60596 Frankfurt  
Tel. 069 43 13 371 www.clubsauna-amsterdam.de

**Die HEXEN kommen!**  
am Samstag 28.10.2017 ab 21 Uhr haben wir die HALLOWEEN-HEXEN-PARTY-NACHT in Eurem LA GATA TEMPEL! Wir freuen uns auf viele gutgelaunte stimmungsvolle Frauen (Hexen!!!)  
LA GATA, Frankfurt, Seehofstraße 3

**Halloween Party**  
31. Oktober  
ab 17:00 Uhr  
Filmbühne, Bestes Kostüm mit Preisverleihung  
@NarrenKäfig



### Unter uns

Auf der Buchmesse und überhaupt in vielen Kreisen unserer Gesellschaft, so auch in unserer Szene, gibt es eine zweite Ebene des miteinander Umgehens. Ansonsten gibt man sich so wie immer, Berufsarbeit und Abendvergnügungen. Und auf dieser zweiten Ebene ist die Befürchtung zu bemerken, die Befürchtung davor, dass es immer weiter nach rechts gehen könnte. Aber die Konsequenz dieser Befürchtungen können wir alle nicht gebrauchen, eine rechts ausgerichtete Gesellschaft, unser ganzes Leben, wie wir es benötigen, wäre gefährdet.

Und es gibt welche, die sich gerade deshalb schon auf die andere Seite begeben haben. Ihnen scheint nicht klar zu sein, was sie tun.

Noch aber ist es nicht so, wie viele befürchten, obwohl sich das in ganz Europa und auch in anderen Kontinenten zeigt. Wird auch nicht so kommen. Freuen wir uns also darüber.

Es grüßt Euch  
Joachim von der LUST

## Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung:

**Freitag 17. November 2017**

**Raumöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr**

### „Ungleichheit, die ideologische Falle“

*Sind Menschen mit unterschiedlichem Geschlecht, unterschiedlicher Hautfarbe, Sprache, Religion, Herkunft, Haarfarbe usw. gleichwertig oder eher ungleichwertig?*

*Gibt es Unterschiede, die dazu führen, dass Menschen nicht zusammenleben können oder werden solche Unterschiede bewusst genutzt bzw. gar hergestellt um Menschen gegeneinander aufzubringen oder gezielt um Kriege vom Zaun zu brechen? (Referat mit anschließender Diskussion)*

## „Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am  
Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

**Ort und Info: 0611/37 77 65**

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

*Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus*

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE  
und ihre geladenen FreundInnen

**November 2017**

Fr. 03.11. Filmabend

Fr. 10.11. Stammtisch

**Fr. 17.11. Referat (Hilde Müller-Haus)**

**Ungleichheit, die  
ideologische Falle**

Fr. 24.11. Filmabend

## LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im  
Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:  
ROSA LÜSTE  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-  
Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für **Dezember**  
2017) erscheint voraussichtlich am **Do.**  
**23.11.17**. Beiträge und Infos für diese Aus-  
gabe sollen bis zum Donnerstag **09.11.17**  
bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesand-  
te Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen  
oder anderen diskriminierenden Inhalten  
veröffentlichen wir nicht oder kommen-  
tieren sie entsprechend.

[www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)



die Wiesbadener Lesben-  
und Schwulengruppe  
[gruppe@rosalueste.de](mailto:gruppe@rosalueste.de)

Telefon  
0611/377765  
Fax: 0322 2212 8561

**ROSA LÜSTE**  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden

[www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de)



Eine Vierteljahreszeitschrift  
im deutschen Sprachraum  
[redaktion@lust-zeitschrift.de](mailto:redaktion@lust-zeitschrift.de)

Telefon  
0611/377765  
Fax: 0322 2212 8561

**ROSA LÜSTE**  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden

## QUEER Filmfest Weiterstadt: 25. Oktober – 8. November 2017

Das Programm 2017 werden findet Ihr in diesem Heft auf Seite 9 und Ihr werdet sehen, es lohnt sich nach Weiterstadt zu kommen.

Das größte LGBTQ\*- Festival im Rhein-Main-Gebiet lockt wieder.

Vom 25.10. bis 8.11. findet das 21. QUEER Filmfest im Kommunalen Kino Weiterstadt statt, vielen noch bekannt als schwul-lesbische Filmtage Weiterstadt. Insgesamt 20 Spielfilme, 5 Dokumentationen, 2 Kurzfilmprogramme und 1 Abend der mittellangen Filme locken zwei Wochen lang nicht nur das queere Publikum. Viel hat sich getan seit dem letzten Jahr: Die Ehe für alle ist endlich auch bei uns beschlossen und es wurde gewählt. Wir sind gespannt, was die Sieger bringen werden und wie sichtbar queere Belange bleiben werden. Erfreulich, wie viele gute und interessante Filme wir sichten konnten, auch wenn sich die Schere immer weiter zu öffnen scheint: Wo in manchen Ländern noch um das queere Leben gebangt werden muss, sind die Schwierigkeiten in den "toleranten" Ländern oft subtiler. Und wenn es gelingt, dass oft dargestellte "Coming Out" gar nicht mehr thematisieren zu müssen (z.B. bei "Siebzehn"), dann könnte man glauben, "Queer"-Sein ist in der Mehrheits-Gesellschaft angekommen.

Zur Eröffnung am 25.10.2017 sorgt die Weiterstädter Travestie-Künstlerin Crystal Blueeye

–bekannt durch die Revue "Die Herren Damen lassen bitten!" - wie immer unterstützt von Basti, für gute Stimmung im Kommunalen Kino, gefolgt vom Eröffnungsfilm „Eine fantastische Frau“.

Das QUEER Filmfest Weiterstadt hat 2017 die große Ehre den wunderbaren QueerScope-Debütfilmpreis zu überreichen. Ein Preis, von den Programmachern von 13 queeren Festivals im Verbund QueerScope, zum 2. Mal verliehen. Der Gewinnerfilm, „God's Own Country“, ist nicht nur für Liebhaber der rauen englischen Natur einfach nur lohnenswert. Die QueerScope-Debütfilmpreisverleihung findet am 03.11.2017 im Foyer des Bürgerhauses Weiterstadt statt. Aurora DeMeehl wird uns mit ihren Chansons unterhalten. Anschließend zeigen wir den Gewinnerfilm im Kino und feiern danach weiter mit dem DJ-Team Beatclub aus Frankfurt. Im sonstigen Programm 2017 erleben wir eine Reise ins Westberlin der Nachkriegsjahrzehnte, eine Begegnung mit Stil-Ikone und Künstler Tom of Finland oder eine Dokumentation zu queerem Punk, und würdigen den historischen Mut. Ein Blick ins heutige Afrika („The Wound“) einerseits und auf Frauenleben, als Gratwanderung zwischen entrecht-

lichender Tradition und wildenstarkem Kampf um Selbstbehauptung andererseits („In Between“) macht deutlich, wie weit der Weg zu politischer und gesellschaftlicher Gleichstellung noch ist.

Besonders gelungen, der preisgekrönte Film "Eine fantastische Frau", der die gesellschaftlichen Hürden des Trans\*-Lebens beeindruckend vermittelt. Und trans\*-bezogen laden wir dieses Jahr ein: Nach dem Dokumentarfilm "Einfach Mensch" könnt Ihr mit Gästen das Thema vertiefen. "Trans\*" hat sich in diesem Jahr auch unser Jugendkino ausgesucht und bereichert mit einem japanischen Familienfilm unser Programm („Close-knit“).

Um Familie geht es auch "Extra Terrestres", eine puertoricanische Geschichte mit tollen Bildern und schöner Botschaft. Nicht nur für Kinder gibt es die "Überflieger", eine goldige Animation mit starker Aussage. Und für junge Menschen und jüngere Erwachsene gibt es ebenfalls reichlich Auswahl: In Island („Herzstein“), den USA („Einen Freund zum Geburtstag“), Österreich („Siebzehn“), Lateinamerika („Take me for Ride“), Irland („Handsome Devil“, „A Date for Mad Mary“) und nicht zuletzt auch noch wild suchend in Berlin („Axolotl Overkill“). Und wenn das

Herbst-Wetter mal wieder richtig fies ist: Einmal eintauchen in die Kreuzfahrt-Szene mit „Dream Boat“ und alle Clichés bedienen, oder doch nicht? Intelligent und witzig wird es auf einer sehr britischen „Party“, beim lesbischen Wrestling in "Signature move". Auch nicht vergessen das Thema HIV, vor aktuellem Hintergrund in "Pushing Dead".

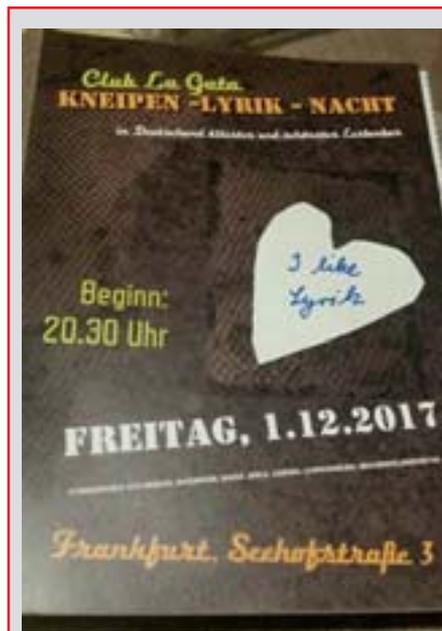
Selbstverständlich gibt es wieder die legendäre Kurzfilmnacht (natürlich wieder mit Mitternachtssuppe) und den äußerst leckeren Kurzfilmbrunch. Daneben gibt es etwas Neues dieses Jahr: Der Abend des mittellangen Films. Wir haben ein Paket aus 3 ungewöhnlichen Filmen geschnürt, und an einem eigenen Abend platziert. Wir sind gespannt, wie Ihr das findet!

Und für alle, die's nochmal sehen wollen oder immer schon davon gehört haben, hier ist die Chance: Klassiker-Nights in der Kofi-Bar mit „Priscilla“ und der „Rocky Horror Picture Show“. Abgerundet wird das diesjährige Programm von der israelisch-deutschen Produktion „The Cakemaker“, ganz frisch und bei uns am 08.11. zu sehen, in Anwesenheit des Filmemachers!

Weiter gehts auf Seite 9 in diesem Heft

## Zur lesbisch-schwulen Lesenacht am Sa. 14.10. im LSKH

Die wunderbare 15. Lesenacht zur Buchmesse ist vorbei, und gerne möchten wir Euch die dort präsentierten Bücher hier vorstellen, wenn sie bei uns eingetroffen sind, was bisher noch nicht der Fall ist. Das machen wir dann also in der Dezemberausgabe.



Hi Mädels, wie einige von euch ja bereits wissen, findet am Freitag 1.12. im La Gata Deutschlands erste überregionale Lesbenlyrik-Kneipensession statt. Es kommen Frauen aus 7 Städten und lesen ihre Gedichte vor. Aber es sollen auch die Hobby-Dichterinnen der La-Gata-Szene Gehör finden, von denen es mehr gibt, als man glaubt!

Das Thema des Abends: "Die Liebe"... Also alles was damit zusammenhängt. Meldet Euch bei mir oder bei Ricky, wer dabei ist. Wir freuen uns über jeden Beitrag in der Newcomer Runde.

Herzlichst Eure Wilma

Unsere Freundin Karin hat sich unseren neuen Freund Holger schon zum 2. Mal zur Vorbereitung und zur Anmoderation zur Hilfe geholt, und dieses Gespann hat uns einen wunderbaren Literaturabend beschert.

Also, wenn es klappt findet Ihr im nächsten Heft die Lesenacht und die dort von den AutorInnen oder VerlegerInnen vorgestellten Bücher. Bis dann also.



[www.tomsreisen24.de](http://www.tomsreisen24.de)



*Urlaub  
die schönste Zeit des Jahres*

**Wir bringen Dich/ Euch in den Urlaub ...**  
Für die Urlaubsplanung nehmen wir uns Zeit!  
die Vorteile:  
persönliche und zeitlich flexible Beratung  
keine starren Ladenöffnungszeiten

**Unsere Produkte**  
Pauschalreisen  
Individualreisen  
Rundreisen  
Kreuzfahrten  
Cluburlaub  
Hotel  
Ferienhaus / Ferienwohnung  
Flüge  
Mietwagen / Camper  
Reiseschutz ...

**Torsten Müllenmeister**  
[+49 \(0\) 6123 - 794 70 53](tel:+49061237947053)

## Reisen und Shoppen

In den gewerblichen Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

### Neukundenangebot 2017

**tomsreisen24.de:** Bei jeder Buchung mit Reisebeginn in 2017 gibt es eine Gutschrift in Höhe von 25,- Euro. Flyer bei der Buchung abgeben oder bei eigener Buchung über tomsreisen24.de per Email Code: travel2017 senden.

- gültig nur für Pauschalreisen ab 500,- Euro
- Gutschriftanspruch muss vor Reisebuchung / Reisebeginn bestätigt sein
- Gutschrift (Überweisung) erfolgt innerhalb 30 Tage nach in Anspruch genommener Reise
- nur eine Gutschrift pro Buchung möglich
- keine Gutschrift bei Nichtinanspruchnahme der Reise/ Stornierung
- keine Barauszahlung
- Gutschrift nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen, Gutschriften, Zuschüssen, Sonderaktionen oder Rabattaktionen
- Weiterverkauf oder Vervielfältigung nicht gestattet
- gültig bis 31.12.2017

### ADAM & EVA Erotikshop in Wiesbaden

Hetero & GAY Erotikshop / Video Cruising Area  
Bereits über 40 Jahre findet man in der Rheinstraße 27 in Wiesbaden den Erotikshop. In den vergangenen zwölf Jahren wurde hier konsequent das Sortiment ausgebaut und an die Kundenwünsche angepasst.

So findet man neben Artikel für Einsteiger und den kleinen Geldbeutel auch Qualitätsprodukte der Firmen BARCODER BERLIN - BENNO von STEIN - FUN FACTORY - SMOOTHGLIDE - RelaXxxx - Fleshlight - Mr. B - TSX - WE-VIBE - WOMANIZER - MYSTIM - OXBALLS - SPORTS FUCKER - RIMBA - PRIDE ARTIKEL etc. etc...

Ein breites Angebot an Toys, Hilfsmittel, Gleitmitteln, Cockringen, Wäsche (Sportswear, Clubwear, Latex, Leder, Neopren) und eine große Auswahl an Hetero und GAY DVDs mit den Top Labeln und Neuerscheinungen runden das Sortiment ab.

**Ebenso ergänzt die gut besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot.**

**WE are Proud to be GAY – WE ARE FAMILY!**

Bei uns sind alle willkommen ob Hetero, BI, LESBISCH, GAY, Trans – or whatever – und wir bieten mit unserem Angebot für alle etwas, sowie Informationen und Beratung für ALLE. Wir leben & lieben Toleranz und unterstützen ein intersexuelles Miteinander.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage, bei Facebook und im Gayromeo Club & Guide – Club Mitglieder erhalten auch den Newsletter.

**Homepage:** [www.adamevashop.de](http://www.adamevashop.de)  
**Gayromeo Club & Guide:** Sexshop-Sexkino-WI



*Rheinstr. 27 - 65185 Wiesbaden*

Geöffnet:  
**Montag - Samstag**  
**von 10.00 bis 22.00 Uhr**  
Sonn- und Feiertags geschlossen

**+49 (0) 611/580 67 66**  
**[www.adamevashop.de](http://www.adamevashop.de)**

# Wiesbaden im November 2017

## Trend

Römertor 7 (Fußgängerzone), geöffnet täglich ab 15 Uhr. Tel.: 0611-373040

**Hier ist eigentlich immer was los, besonders auch abends.**

**Wi-Fi gratis** für die Gäste.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Weitere Infos: [www.trend-wi.de](http://www.trend-wi.de)

## Schlachthof Wiesbaden

**02.12.17 Sa / Beginn 23:00 / AK 7,00 Euro, Vorschau!**

### LET'S GO QUEER!

Queer / Gay / Whatever - Elektro / Pop / Dance-Classics / NeoRnB Party im KESSELHAUS

Das Kesselhaus ist auch die Heimat von Let's Go Queer! Neben dem wunderschönen Mainfloor mit neuer Anlage gibt es eine abgetrennte Lounge zum Chillen und Quatschen.

Musikalisch gibt es den beliebten und bewährten Mix aus Disco-Gay-Faves der 70er, Pop-Hits der 80er über Dance-Classics der 90er und RnB-Sound der 00er bis zu aktuellem Remixen.

[warmeswiesbaden.blogspot.de](http://warmeswiesbaden.blogspot.de)

## Warmes Wiesbaden

Stammtisch usw. Siehe:

[warmeswiesbaden.blogspot.de](http://warmeswiesbaden.blogspot.de)

## NarrenKäfig

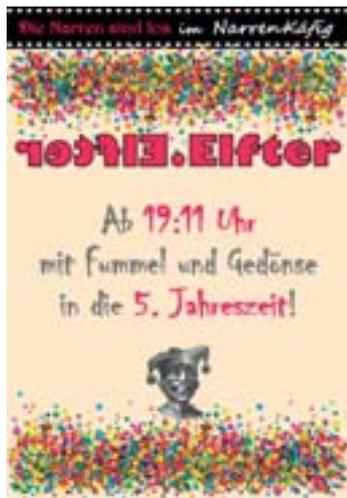
Adolfsallee 44, täglich außer Samstag ab 17 Uhr und Samstags ab 19 h geöffnet. Sonntag und Feiertags ist Ruhetag.

Event:

Dienstag 31.10 ab 17 Uhr **Halloween-Party** mit Kostümpremierung und Preisverleihung.

Samstag 11.11. **Die Narren sind los** im **NarrenKäfig** mit Fummel und Gedöns.

Jeden Freitag: **Bernds Schlaferabend** - 50er/60er/ 70er Jahre.



## 30. Ballnacht

der AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V. am Samstag, den 09. Dezember 2017 im Kurhaus mit Star-gast: TANIA EVANS "Original Voice von Mr. Vain"

## AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glössing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Mo. (06.11.) 16 - 19 Uhr.

- **HIV-Schnelltest** ( 10 Euro) am 3. Mo. (20.11.) 16 - 19 Uhr.

**Anonymes Beratungstelefon** der AHW werktätlich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411 Im Internet: [www.aidshilfe-wiesbaden.de](http://www.aidshilfe-wiesbaden.de)

## Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: **Fr. 17.11.** Raumöffnung 19.30 Uhr, 20 Uhr Vortrag mit Diskussion:

**Ungleichheit, die ideologische Falle**

*Sind Menschen mit unterschiedlichem Geschlecht, unterschiedlicher Hautfarbe, Sprache, Religion, Herkunft, Haarfarbe usw. gleichwertig oder eher ungleichwertig?*

*Gibt es Unterschiede, die dazu führen, dass Menschen nicht zusammenleben können oder werden solche Unterschiede bewusst genutzt bzw. gar hergestellt, um Menschen gegeneinander aufzubringen oder*

## Gruppen:

**ROSA LÜSTE** Die Wiesbader Lesben- und Schwulen-gruppe seit dem Jahr 1978, [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)

## Warmes Wiesbaden:

[warmeswiesbaden.blogspot.de](http://warmeswiesbaden.blogspot.de)

## Medien:

**LUSTBLÄTTCHEN** u. **LUST** [www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de)

## Beratung:

**ROSA LÜSTE:** 37 77 65

montags 19 - 21 Uhr

**AIDS-Hilfe:** 19411

werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

**Bunte Nummer:** 309211

di u. do. 19 - 21 Uhr

[www.buntenummer.de](http://www.buntenummer.de)

gezielt um Kriege vom Zaun zu brechen?

**Rosa Lüste** [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)

## ROSA LÜSTE

Die Gruppe ROSA LÜSTE trifft sich seit 1978 freitags um 20 Uhr in der LUST-WG, abwechselnd zum Stammtisch oder Filmabend (03.11. Filmabend), unterbrochen durch den 3. Freitag, Referatsabend (im Hilde Müller Haus)

Näheres: Tel.: 37 77 65

**RosaLüste** [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)

# Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

## Trend

Das **Trend** ist eine nette **Kneipe für Gäste unserer Szene** mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. Das Trend ist eine Raucher-kneipe.

**Wi-Fi gratis** für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, sowie auch mit Luciano.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

## NarrenKäfig

Bernds Bar-Bistro ist eine nette kleine Kneipe mit Charakter **für gemischte Gäste**. Die Wände sind mit Bildern und Plakaten von Film und Theater geschmückt. Man bekommt hier preiswerte Getränke und kleine Snacks. Ein kleiner Nebenraum ist für Geburtstagsfeiern, für dies und das geeignet. Der **NarrenKäfig** ist eine Raucherkneipe, der Nebenraum ist rauchfrei.

Das Lokal hat eine familiäre Atmosphäre, die sich auf die Gäste auswirkt. Bei gutem Wetter können die Gäste auch auf der Terrasse sitzen.

Bistro - Bar  
Römertor 7  
65183 Wiesbaden  
0611 - 373040



täglich ab 15 Uhr geöffnet  
[www.trend-wi.de](http://www.trend-wi.de)

like us on



**NarrenKäfig** Bar • Bistro

---

Adolfsallee 44  
65183 Wiesbaden  
Tel: 0611 - 37 30 40  
[www.narrenkaefig-jesdo.com](http://www.narrenkaefig-jesdo.com)

Wir sind für Euch da...

Mo - Do	17:00 - 23:00
Fr	17:00 - open end
Sa	19:00 - open end
So	Ruhetag

Raucher willkommen  
ständig wechselndes Programm  
Motto-Parties • Events • Besondere Anlässe

**Faszinosum Sexualität**

Theoretische, empirische und sexualpolitische Beiträge von Martin Dannecker, erschienen im Psychosozial-Verlag, 200 Seiten zu 24,90 Euro, ISBN-13: 978-3-8379-2740-5

„Durch den beständigen Diskurs um den Begriff der Sexualität unterliegt dieser einem fortlaufenden Bedeutungswandel. So sind auch sexuelle Empfindungen, Identitäten und Praktiken in hohem Maße vergesellschaftet: Ein individuelles Triebchicksal formiert sich erst über die jeweils vorherrschenden Diskurse über das Sexuelle und über die Erfahrungen, die die Individuen im Verlaufe ihrer Lebensgeschichte mit ihrer Sexualität machen.

Martin Dannecker zeichnet Wechselwirkungen zwischen individuellem Triebchicksal und kollektivem Zwang nach, indem er psychoanalytische und sexualwissenschaftliche Erkenntnisse verbindet. Die Beiträge kreisen um Fragen der Geschlechtsidentität vor dem Hintergrund einer Verflüssigung von Identitäts-

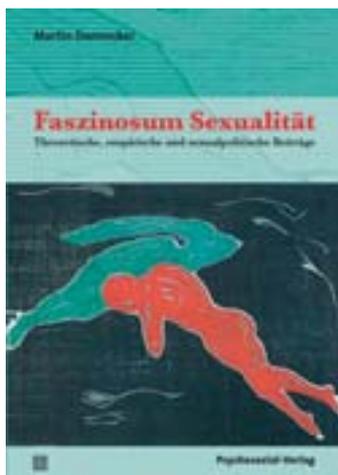
**Bücher im November**

Die Buchmesse hat mit vielen neuen interessanten Büchern aufgewartet. Wir haben hier noch vor der Buchmesse zwei Bücher herausgesucht, die mit den individuellen und sexualpolitischen Ereignissen unserer Zeit zu tun haben. Die in der langen Lesenacht vorgestellten Bücher bereiten wir derzeit für die Dezemberausgabe vor.

konstruktionen und enthalten Denkanstöße zu aktuellen sexualpolitischen Debatten.

Inhalt:

Sexualität im Wandel, Von der Geschlechtsidentität zum sexuellen Selbst, Männliche und weibliche Sexualität, Die Deonstruktion der sexuellen Nor-



malität in den Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie, Leder als Fetisch, Verändert das Internet die Sexualität?, Hans Giese (1920–1970), Geschlechtsidentität und Geschlechtsidentitätsstörungen, Von den Schwierigkeiten der Psychoanalyse mit der männlichen Homosexualität, Alt werden, Über die Brüchigkeit der gesellschaftlichen Toleranz. Ein Kommentar, Was heißt Sexualisierung?, Aufgaben der Sexualpädagogik in Zeiten des Internets, Wem Gesundheit zum Programm wird, Zur Kritik des Begriffs Homophobie, Die Lust im und mit dem Netz, Schwule Männer auf Chat- und Datingportalen. Außerdem erfährt der Leser: Prof. Dr. phil. Martin Dannecker arbeitete bis Ende 2005 am Institut für Sexualwissenschaft des Klinikums der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Er lebt inzwischen in Berlin. Er ist Mitherausgeber der Buchreihe „Beiträge zur Sexualforschung“, die im Psychosozial-Verlag erscheint.“ Das schreibt der Verlag zu diesem Buch.

Durch die sexuelle Revolution der 68er StudentInnenbewegung bleibt als einziger Zweck der Sexualität die Lust. Gegen alle andere Funktionalisierungen richtete sich die sexuelle Revolution. Dies befreite die Objektwahl und die Masturbation. Daran zu erinnern, wie es in diesem Buch geschieht, kommt zu einer guten Zeit.

Noch einmal: der einzige Zweck der Sexualität ist die Lust. Gegen alle Einschränkungsversuche dagegen richtet sich die sexuelle Revolution. Als ständig weiter forschender Sexualwissenschaftler hilft uns Dannecker so, in Zeiten der zunehmenden konservativen Erneuerung, den Kopf frei zu halten. Ein sehr gutes Buch. js

**Männer altern anders**

von Eckart Hammer, erschienen im Mabuse Verlag, 219 Seiten zu 9,95 Euro ISBN: 978-3-86321-388-6



Das erste umfassende Informations- und Orientierungsbuch über und für Männer ab 50. Die lebensfrohe, hoffnungsvolle Generation 50+ ist in aller Munde – doch im Gegensatz zu den Frauen sind Männer über 50 noch weitgehend unerforschte Wesen. Dabei hält gerade diese Lebensphase zahlreiche Fallen für das männliche Selbstverständnis bereit: Bedeutet das Nachlassen der körperlichen Leistungsfähigkeit das Ende der Männlichkeit? Was kommt nach der Berufstätigkeit? Welche Freiräume und Chancen bieten sich – und was lässt man besser sein? Fest steht: Noch nie hatte man(n) so viele Möglichkeiten wie heute, den neuen Lebensabschnitt zu gestalten – dieses Buch bietet Informationen und Orientierung für Männer ab 50 und alle, die mit ihnen leben.“ Das schreibt der Verlag.

„Spätestens mit 55 sollte man entscheiden, ob man seine Jugend oder sein Alter verlängern will“, das ist einer der Sprüche, die man in diesem Buch findet. „Wie alt man geworden ist, sieht man an den Gesichtern derjenigen, die man jung gekannt hat.“. Naja. „Es ist wenig Zeit zwischen der Zeit, wo man zu jung und der, wo man zu alt ist.“ Diese „Gebrauchsanweisung“ lässt uns in viele Lebensweisheiten, das Altern betreffend, hineinsehen, manchmal auch in gegenteilige Auffassungen. Das Buch ist sehr unterhaltsam, aber was nutzt es mir, wenn ich erfahren warum manchen Männer früher sterben als Frauen? Keine Kritik, aber individuelle Ratgeber benötigen das Gespräch und den Einzelfall. js

Buchkalender:

**Planerin 2018**

von Terre des Femmes, Menschenrechte für die Frau. Lieferbar seit September 2017. 210 Seiten zu 13 Euro Im Abo erhalten Sie die Planerin für 10,00 EUR automatisch jedes Jahr in der bestellten Stückzahl. ISBN: 978-3-936823-26-4

Mit der Planerin 2018 zeigen Sie Ihr Engagement für Frauenrechte, haben wichtige Infos schnell zur Hand und erfahren viel über Projekte und Aktionen von TERRE DES FEMMES.

Im DIN A5 – Format mit stabiler Ethabind-Ringbindung



bietet die Planerin viel Platz und Übersichtlichkeit für unterwegs und für den Schreibtisch.

Einschubtaschen im Umschlag, herausnehmbares Adressbuch, Menstruationskalender, Mondphasen und Adressliste wichtiger Frauenorganisationen sowie vieles mehr. Jede Woche auf einer Doppelseite und eine zusätzliche Jahres- und Monatsübersicht garantieren Frauen den Überblick.“ Das schreibt TERRE DES FEMMES.

Ich habe die unentbehrliche Planerin schon seit Jahren neu auf meinem Schreibtisch liegen. Und wenn Ihr sie diesmal kauft, wollt Ihr sie auch immer wieder jährlich haben. (Renate)

Wenn Ihr diesen Kalender privat erwerben wollt und Euch auch noch andere Informationen von TERRE DES FEMMES interessieren, wendet Euch am besten an folgende Adresse:

TERRE DES FEMMES  
Bundesgeschäftsstelle:  
Brunnenstraße 128  
13355 Berlin  
Telefonisch:  
030 4050 4699-0

# Aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

## GROSZES HAUS

### Väterchen Frost

**Weihnachtsproduktion nach russischen Märchenmotiven In einer Fassung von Carsten Kochan**

Das Junge Staatstheater taucht ein in die alte, traditionelle Welt der russischen Märchen mit ihren zahlreichen Gestalten und Motiven. Diese Geschichte hat alles, was es braucht, um Jung und Alt zu begeistern. Da gibt es das gute, schöne und unschuldige Mädchen, das immerfort von seiner bösen Stiefmutter und seiner Stiefschwester drangsaliert und schließlich im kalten Winterwald ausgesetzt wird. Ein junger Held, der am Anfang ein ganz schönes Ekel ist,

erscheint ebenso, auf der Bildfläche, wie die böse Hexe Baba Jaga, die nie etwas Gutes im Schilde führt. Und bevor Väterchen Frost mit seiner Güte und Weisheit alles zu einem weihnachtlichen Happy End führt, müssen die Protagonisten ein Abenteuer voller magischer Momente inklusive Räuber, Waldgeister und anderer Kuriositäten bestehen.

Kombiniert mit der atmosphärischen, beschwingten Musik und den Liedern von Wolfgang Böhmer ist ein fest-

liches Weihnachtserlebnis für die ganze Familie garantiert.

Termine, Großes Haus:

Sa, 04.11. Premiere, 15:00 h, Dann immer 11 Uhr:  
Do, 09.11. So, 12.11. Mi, 15.11. Fr, 17.11. Mo, 20.11. Mo, 20.11. (13:30)  
Di, 21.11. (13:30)  
Mi, 22.11. (13:30)  
Do, 23.11., So, 26.11.  
Mo, 27.11. (13:30)  
Di, 28.11. (13:30)  
Fr, 01.12. um 11 Uhr  
Sa, 02.12. (13:30)  
So, 03.12. 11 Uhr

Mi, 06.12. (13:30)

Do, 07.12. Sa, 09.12. So, 10.12.

Mo, 11.12. (18:00)

Di, 12.12. (13:30)

Mi, 13.12. Fr, 15.12.

Do, 14.12. (13:30)

Sa, 16.12. Mo, 18.12.

Di, 19.12. (18:00) Mi, 20.12

Do, 21.12.

Fr, 22.12. (13:30)

Sa, 23.12. (13:30)

Mo, 25.12.2017

Di, 26.12. (13:30)

Mi, 27.12., Do, 28.12.

Sa, 30.12. (13:30)

Mi, 03.01. (13:30)

Fr, 05.01.18 (13:30)

## Ballett

### Eine Winterreise

**Ballett von Tim Plegge, Musik von Hans Zender nach Franz Schubert, Ballett, Premiere 7. Oktober, Großes Haus**

Siehe Näheres in der Oktoberausgabe der LUSTBLÄTTCHEN

Termine:

Großes Haus 19,30 - 21,45 Uhr, Fr, 03.11., (Einführung im Foyer um 19 Uhr). Do, 30.11., Sa, 02.12.,

## Oper

### Tannhäuser

#### und der Sängerkrieg auf Wartburg

**Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner (1813 – 1883) | Libretto: vom Komponisten**

**Uraufführung: 1845 in Dresden, 1861 in Paris**

Wagners Tannhäuser hat zwei Seelen in der Brust, er ist Faust verwandt. Ebenso mutig wie trotzig-rebellisch sucht er nach Grenzüberschreitung, will aber als Künstler auch ein anerkanntes Mitglied der Wartburggesellschaft sein. Welcher Weg führt „zum Heil“, die Pilgerschaft nach Rom oder der Rückzug in den Venusberg? Braucht es mehr Anpassung oder mehr Rebellion – oder gehen wir gerade am jeweils eingeschlagenen Weg zugrunde? Für ihre „Tannhäuser“-Konflikte scheint die Welt ein Wunder zu brauchen, damit

der tote Priesterstab wieder Grün treiben kann.

**PREMIERE 19. November**

Termine:

So, 19.11.2017

Neuinszenierung Großes Haus um 16:00 Uhr

Karten 11,00 - 113,30 Euro

Fr, 24.11 um 18 Uhr, So, 03. um 17 Uhr, So, 17.12. um 17 Uhr, So, 17.12. um 18,30 Uhr,

So, 28.01.2018 um 17 Uhr, So, 28.01.18 um 17 Uhr, So,

27.05.2018 Internationale Maifestspiele 2018 um 17 Uhr, Sa,

30.06.2018 um 18:00 Uhr

## Oper

### Schönerland

Søren Nils Eichberg (\*1973), Oper in 10 Bildern Libretto: Therese Schmidt, Ein Auftragswerk des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden Sa, 25.11. Uraufführung Cresc... Biennale für moderne

Musik

Frankfurt

Rhein-

M. 19:30

- 21:05.

(19 Ein-

führung

im Foyer

Gr.Haus)



## Eine Winterreise



## Schauspiel

### Arsen und Spitzenhäubchen

Von Joseph Kesselring

Fr, 24.11.2017 Premiere Kleines Haus 19:30 Uhr

**Turbulent und bitterböse ist dieser Klassiker der Krimikomödie, ein mörderischer Spaß und seit seiner Entstehung 1940 von den Bühnen kaum mehr wegzudenken.**

Der gefeierte Theaterkritiker Mortimer ist schockiert, als er unerwartet im Haus seiner so christlich sozialen wie absolut lebenswürdigen Tanten eine Leiche findet. Sicherlich, mutmaßt er, sind die Folgen der Wahnvorstellungen seines älteren Bruders, den die Tanten hingebungsvoll betreuen, doch nicht so harmlos-schrullig, wie man bislang annahm. Mortimer setzt jedenfalls sofort alle Hebel in Bewegung, um sowohl die Leiche als auch den gemeingefährlichen Bruder schnellstmöglich – und ohne öffentliches Aufsehen! – aus der Nähe der Tanten und seiner Verlobten zu entfernen. Das Unterfangen wird allerdings dadurch erheblich erschwert, dass unversehens auch der dritte Bruder, ein

gesuchter Mörder, bei den Tanten auftaucht – mit einer weiteren Leiche im Gepäck! Dass örtliche Polizeibeamte als begeisterte Abnehmer der Backerzeugnisse der alten Damen im Haus nahezu ständig ein- und ausgehen, ist für Mortimers Bemühungen auch nicht sonderlich hilfreich. Während sich der slapstick-trächtige Leichenverschieber Aberwitz immer weiter steigert, werden hinter den unschuldigen Fassaden der beiden netten älteren Damen zudem erschreckende Abgründe sichtbar ...

Termine:

Fr, 24.11. Premiere

Kleines Haus 19:30

Mi, 29.11., So, 03.12., So,

10.12., Mi, 20.12., Do, 21.12.,

Mo, 25.12., Fr, 29.12.2017

## Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

### Wiesbaden:

Trend  
NarrenKäfig  
Erotikshop Adam und Eva  
Aids-Hilfe  
Staatstheater (Kantine)  
Kultur-Palast  
Sozialforum  
DGB (Verdi, IGM)  
Bündnis gegen rechts  
Rosa Lüste

### Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

### Darmstadt:

Dreiklangbar  
Schlosskeller  
FrauenKulturZentrum

### Mainz:

Chapeau  
Bluepoint Sauna  
Hafeneck  
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)  
Frauenzentrum

### Frankfurt:

La Gata  
Zum Schweijk  
Größenwahn  
Land in Sicht Buchladen  
Switchboard  
LSKH  
Club-Sauna Amsterdam  
Metropol Sauna

### Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen ebenfalls das LUSTBLÄTTCHEN ausliegt, per Anlieferung oder per Versand und schließlich noch per Abonnement

Karlas Rundschlag:

## Werbung in der Glotze

**Natürlich freut man sich nicht, wenn man einen spannenden oder unterhaltsamen Film sieht und der wird unterbrochen. Wozu? Um das Programm mittels Werbung zu finanzieren, kurz: für die Klo-Pause.**

Man kann die Fernsehwerbung nicht einfach ignorieren. Komme ich vom Klo, finde ich auf dem Bildschirm immer noch irgendwelche Anzeigen vor, der spannende Film ist immer noch unterbrochen. Und „das Spannende“ ist, dass die Werbepause um so länger dauert, je spannender der Film ist. Und damit man dann den Anschluss nicht verliert, sieht man einen Teil des Filmes am Ende der Werbepause noch einmal.

Zum Beispiel das Lied, das von Trude Herr so unnachahmlich gesungen wird: „Ich will keine Schokolöade, ich will lieber einen Mann“. Als schwuler Mann weiß man sofort, worüber die Trude da singt. „Sie sang“, das muss man ja sagen, denn Trude tanzt nun schon länger in den Wolken zu dieser eingängigen Melodie, deren Text sie auch dort sicher noch glaubwürdig zum Besten gibt.

Unverkennbar Trudes Stimme, aber wer liegt da zusammen mit einem Mann auf einem Bett? Ein aseptisches Werbemodell mit einem zähnefleischenden Dauergrinsen, wie es Models beim Shooting so drauf haben. Sie wälzt sich im Bett mit einem ähnlichen Model-Mann, der

ebenfalls die Zähne zeigt und mit einem Kuss, den ihnen keiner abnimmt, den Kuss des jungen Models erwidert, während sie beim Küssen gleichzeitig die Lippen zu Trudes Gesang bewegt, als singe sie beim Küssen.

Wofür da geworben wird? Ich weiß es nicht, aber das Lied von Trude ist dadurch absolut verhunzt. Man kann sich das Original nicht mehr ansehen bzw. anhören, ohne sich über diese Werbeanzeige zu ärgern, womit Trudes Appell an einen Mann statt Schokolade ebenfalls unglaubwürdig und versaut ist.

Wer singt schon, mit einem Mann im Bett herumrollend glaubwürdig das Lied der Sehnsucht nach einem Mann? Und die Schokolade als Ersatzbefriedigung, die Trude ebenfalls durchaus echt verkörperte, wird durch dieses dünne Modell auch nicht gerade gezeigt.

Eine andere Melodie, die ich von einem sowjetischen aus der Ostküste der ehemaligen UdSSR stammenden Song kenne, wo leichtbekleidete Männer hinter einer Frau tanzend schweben, diese Melodie höre ich auch in irgendeiner



Werbeanzeige. Doch hier schweben keine leichtbekleideten jungen Männer herum, die irrtümlich hinter einer Frau hertanzen.

Auch dieses Melodie wird zweckentfremdet in Fernsehwerbung benutzt. Überhaupt wird bei Film- und Fernsehwerbung allerhand missbraucht und benutzt, was aus anderen und besseren Zusammenhängen stammt. Das ist ärgerlich. Nun gut, Werbung ist notwendig, um viele Medien zu finanzieren, die es ohne Werbung nicht geben könnte. Aber derart aufdringlich wie im Fernsehen, wo man sich nicht entziehen kann, muss sie nicht sein.

Eure Tante Karla

## Seashore

von Filipe Matzembacher und Marcio Reolon, Brasilien 2015, mit Mateus Almada, Maurício José Barcellos, Elisa Brites, Francisco Gick, Fernando Hart, Maitê Felstoffa, Danuta Zagueto, Irene Brietzke. Portugiesische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Q&A auf dem 30. Guadalajara International Filmfestival - Mexiko (OF, ca. 12 Min.), Original und deutscher Kinotrailer. FSK 12. DVD von Pro-Fun Media. Es ist Winter in Porto Alegre im Süden Brasiliens. Martins Großvater ist gestorben. Von seinem Vater wird er beauftragt nach Hause zu fahren und die Papiere für die Erbschaft zu besorgen. Zusammen mit seinem Freund aus Kindertagen Tomaz macht er sich auf den Weg in den nahe gelegenen Küstenort.

Schon die Ankunft verläuft frustrierend. Hier in der Provinz ist absolut nichts los, stellen die beiden fest. Immerhin haben sie das

Haus am Strand ganz für sich. Und Freundin Natalia hat versprochen mit ihrem Freund Bento vorbeizuschauen. Sie langweilen sich, trinken Bier auf einem leeren Minigolfplatz. Ausweise vorzeigen vor einem kleinen Club, aber nur Martin darf rein. Am anderen Morgen plagt ihn das schlechte Gewissen, er hat Tomaz tatsächlich alleine gelassen. Es bleiben Videospiele.

Ähnlich läuft Martins Besuch bei der Verwandtschaft. Die haben seinen Vater erwartet. Der hat sich zehn Jahre nicht blicken lassen. Auf Martins Erscheinen reagieren sie



kühl und mit Vorhaltungen. Martin zwischen allen Stühlen. Unverrichteter Dinge muss er wieder abziehen und auf eine Reaktion des Vaters warten. Nur sein Anrufbeantworter ist angeschaltet.

Ein gemeinsamer Strandspaziergang, es ist kalt am winterlichen Meer. Und endlich sind auch die Freunde eingetroffen, Natalia und Bento haben noch zwei Mädchen mitgebracht. Und in dem leeren Haus lässt sich vorzüglich feiern. Flaschendrehen, kleine Mutproben. Tomaz werden die Haare blau gefärbt, Martin soll Oralverkehr simulieren. Und dann wünscht sich Natalie für Martin und Tomaz „zwei Minuten im Paradies“. Peinliches Schweigen als sie die Tür hinter sich schließen. Was die anderen nicht wissen, Tomasz ist inzwischen mit einem Jungen zusammen... Er betrinkt sich, aus Frust und auch um dem Sex mit einem der Mädchen zu entgehen, denn am Ende des Abends hat



scheinbar jeder einen Partner gefunden. Eine Aussprache ist dringend fällig.

„Seashore“ ist die Geschichte einer Wiederannäherung. Einfühlsam, in ruhigen Bildern, fast so als hätte jemand zufällig die Kamera mitlaufen lassen, erzählt der Film seine Geschichte um die beiden sympathischen Hauptdarsteller.

# Darmstadt im November 2017

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw. Schwulenlokale. Allerdings hat es ein Queeres Zentrum in der Kranichsteiner Straße 81. Und in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule nicht nur aus Darmstadt. Im Programm kino in Weiterstadt gibt es immer mal ein lesbisch-schwules Programm.

## Freitag 17.11. 22:00 Schrill + Laut „Flamingogo“

mit Rosa Opossum + flaming Marian | queers + friends + gogos, Näheres [www.facebook.com/schrillundlaut/](http://www.facebook.com/schrillundlaut/) (Mehr liegt uns noch nicht vor)

## QUEER Film Fest Weiterstadt im Kommunalen Kino Weiterstadt: 25.10.-8.11.2017.

Das Programm könnt ihr euch runterladen unter: <http://www.queer-weiterstadt.de>, <https://de-de.facebook.com/schwulesbischeFilmtageWeiterstadt/>, <http://www.kino-weiterstadt.de/>

### Mittwoch 25.10.2017

**20:00 Uhr:** Eröffnungsprogramm mit Crystal Blueeye und Basti. Spielerisch-spritzig-frische und freche Travestie aus Braunshardt

**21:00 Uhr:** Eine fantastische Frau (Una Mujer Fantastica) Chile/DE/ES/USA 2017 Regie: Sebastián Lelio 104min FSK ab 12 freigegeben / spanisch mit dt. UT

### Donnerstag 26.10.2017

**18:30 Uhr:** Take me for a ride Ecuador/Mexiko/Kolumbien 2016 Regie: Micaela Rueda 68min FSK: ab 12 Jahren / spanisch mit dt. UT

**21:00 Uhr:** Pushing Dead (in Kooperation mit der AIDS Hilfe Darmstadt) USA 2016 Regie: Tom E. Brown 110min FSK: ab 12 Jahren / englisch mit deutschen UT

### Freitag 27.10.2017

**18:30 Uhr:** Handsome Devil Irland 2016 Regie: John Butler 95min FSK: ab 12 Jahren / englisch mit dt. UT

**20:30 Uhr:** Klassiker: Priscilla - Königin der Wüste (in der KofiBaR) USA/Australien 1994 Regie: Stephan Elliott 104min FSK ab 16 Jahren / deutsche Fassung

**21:00 Uhr:** A Date for Mad Mary Irland 2016 Regie: Darren Thornton 82min FSK: nicht geprüft / englisch

**23:00 Uhr:** Lange KURZFILM Nacht

### Samstag 28.10.2017

**14:30 Uhr:** KINDERKINO: Überflieger - Kleine Vögel, großes Geklapper Belgien/DE/LU/NO 2017 Regie: T.Genkel, R.Memari 84min FSK ab 0 Jahren / deutsche Fassung

**18:30 Uhr:** To Punk A Revolution DE 2017 Regie: Yony Leyser 83min englisch mit dt. UT

**21:00 Uhr:** Tom of Finland Finnland/Dänemark/DE/SE/USA 2017 Regie: Dome Karukoski 116min, FSK ab 12 Jahren / OV mit dt. UT

**23:00 Uhr:** Eine fantastische Frau (Una Mujer Fantastica)

### Sonntag 29.10.2017

**14:30 Uhr:** KINDERKINO: Überflieger - Kleine Vögel, großes Geklapper

**16:00 Uhr:** Small Talk (Ri Chang Dui Hua) Taiwan 2016 Regie: Hui-Chen Huang 88min FSK ungeprüft / OV mit dt. Untertiteln

**18:30 Uhr:** Die Wunde (in Kooperation mit Amnesty International Darmstadt) South Africa/DE/NL/FR 2016 Regie: John Trengove 88min FSK ab 16 Jahren / xhosa mit dt. UT

### Montag 30.10.2017

**18:30 Uhr:** Chavela USA 2017 Regie: Catherine Gund, Daresha Kyi 90min FSK: ab 6 Jahren / englisch mit dt. UT

**20:30 Uhr:** KLassiker: The Rocky Horror Picture Show (in der KofiBaR) UK/USA 1975 Regie: Jim Sharman 100min FSK ab 12 Jahren / OV

**21:00 Uhr:** Handsome Devil

### Dienstag 31.10.2017

**16:00 Uhr:** Einen Freund zum Geburtstag USA 2015 Regie: Stephen Cone 87min FSK ab 12 Jahren / englisch mit deutschen Untertiteln

**18:30 Uhr:** Herzstein (Hjartasteinn) Island/Dänemark 2016 Regie: Gudmundur Arnar Gudmundsson 129min FSK: ab 12 Jahren / isländisch mit deutschen UT

**21:00 Uhr:** Signature Move USA 2017 Regie: Jennifer Reeder 80min OV



### Mittwoch 01.11.2017

**18:30 Uhr:** A Date for Mad Mary

**21:00 Uhr:** Dream Boat Deutschland 2017 Regie: Tristan Ferland Milewski 95 min FSK ab 16 Jahren / Originalfassung mit dt. Untertiteln

### Donnerstag 02.11.2017

**18:30 Uhr:** Abend das mittellangen Films: mit den Filmen: Blind Sex, Hard Way und Mathias

**21:00 Uhr:** In Between - Bar Bahar Israel, Frankreich 2016 Regie: Maysaloun Hamoud 102 min FSK ungeprüft / Originalfassung mit dt. Untertiteln

### Freitag 03.11.2017

**18:30 Uhr:** Close-Knit - Karera ga Honki de Amu toki wa Japan 2017 Regie: Naoko Oigami 127 min FSK ungeprüft / japanisch mit dt. Untertiteln

**20:00 Uhr:** Preisverleihung im Bürgerzentrum Verleihung des 2. QueerScope-Debütfilmpreises mit Aurora deMeehlund dem Musik-Comedy-Duo Sticky Biscuits

**21:00 Uhr:** God's Own Country - Queer Scope Preis 2017 Großbritannien 2017 Regie: Francis Lee 104min FSK ungeprüft / englisch mit deutschen UT

### Frauenkulturzentrum:

am letzten Samstag im Monat ab 21.30 Uhr in der Kyritzschule Emilstraße 10, 64289 Darmstadt Die Frauen-Disco:

**Tanzbar.** Um 20 Uhr öffnen wir für Euch die Pforten zum Standard-Latein-Tanz und ab 21.30 Uhr beginnt die Frauen-disco.

**23:00 Uhr:** Party im Bürgerzentrum

### Samstag 04.11.2017

**16:00 Uhr:** Siebzehn Österreich 2017 Regie: Monja Art 105min FSK ab 12 Jahren / deutsche OV

**18:30 Uhr:** Einfach Mensch - mit Vertreter der Trans\*Community Deutschland 2017 Regie: Medienprojekt Wuppertal 46 min deutsche OV

**21:00 Uhr:** Extra Terrestes Puerto Rico, Venezuela 2017 Regie: Carla Cavina 113 min FSK ungeprüft / spanisch mit dt. Untertiteln

### Samstag 04.11.2017

**23:00 Uhr:** Dream Boat

### Sonntag 05.11.2017

**10:00 Uhr:** Brunch FSK ist bei allen Filmen nicht geprüft.

**16:00 Uhr:** The Party

**18:30 Uhr:** Mein wunderbares West-Berlin - zu Gast im Kino: Jochen Hick Deutschland 2017 Regie: Jochen Hick, Andreas Strohfeldt 98min FSK ab 16 Jahren / deutsche OV

**21:00 Uhr:** Die Wunde

### Montag 06.11.2017

**18:30 Uhr:** Axolotl Overkill Deutschland 2017 Regie: Helene Hegemann 94min FSK ab 12 Jahren / deutsche OV

**21:00 Uhr:** Retake USA 2016 Regie: Nick Corporon 99 min FSK ab 12 Jahren / amerk. OV mit deutschen UT

### Dienstag 07.11.2017

**18:30 Uhr:** God's Own Country - Queer Scope Preis 2017

**21:00 Uhr:** Siebzehn

### Mittwoch 08.11.2017

**20:00 Uhr:** The Cakemaker - Zu Gast im Kino: Ofir Raul Graizer Deutschland, Israel 2017 Regie: Ofir Raul Graizer 104 min OV mit deutschen UT

## Deine örtliche AIDS-Hilfe:

### AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436  
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

**HIV-Test** jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.  
**HIV-Schnelltest** (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411  
[www.aidshilfe-wiesbaden.de](http://www.aidshilfe-wiesbaden.de)

### Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

#### Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

#### Der HIV-Antikörperstest

Informationen über den HIV-Antikörperstest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten Sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

### Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

**Wir** vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

### AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: [info@darmstadt.aidshilfe.de](mailto:info@darmstadt.aidshilfe.de)

#### Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

**Rabat.** Homosexuelle seien nichts anderes als Müll sagte Marokkos Menschenrechtsminister Mustapha Ramid gegenüber einem Journalisten bei einer Menschenrechtokonferenz in Rabat. In einem Interview wurde er auch zu den Rechten von Homosexuellen befragt. Ramid fragte gereizt zurück, warum er von jedem zum Thema Homosexualität befragt werde. Dass Homosexualität jetzt einen Wert habe, sei eine Schande. Als der Journalist nachfragte, antworte er, man sei hier in Marokko. Ein Gespräch über dieses Thema gebe diesen Menschen einen Wert. Sie seien aber Müll. Nach Kritik an seinen Äußerungen, wehrte er sich via Facebook: Man lebe nicht in Europa. Homosexualität sei in Marokko nicht ohne Grund verboten, sie sei für eine Gesellschaft nicht akzeptabel. Außerdem habe er mit „Müll“ nicht die Menschen gemeint, sondern das „Konzept von Homosexualität“. Homosexuelle Handlungen können in Marokko mit einer Haftstrafe von sechs Monaten bis zu drei Jahren bestraft werden, außerdem mit einer Geldstrafe. Nach einer Zeit in der nur das Auffallen in der Öffentlichkeit bestraft wurde, kommt es in den letzten Jahren durch den Druck von religiöser Seite wieder zu einer zunehmenden Verfolgung. Oft kommt es auch zu Erpressungen oder Gewalt durch Polizisten.

**Washington.** In einem gemeinsam verfassten Schreiben an den Obersten Gerichtshof in den USA bitten 76 Unternehmen einen Fall anzunehmen, in dem es um den Schutz vor Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung geht. Es geht um eine lesbische Sicherheitsmitarbeiterin eines Krankenhauses in Georgia. Sie wurde zuerst gemobbt und dann zur Kündigung gezwungen. Die beteiligten Unternehmen begründen ihren Vorstoß mit dem „Civil Rights Act“ aus dem Jahr 1964. Er verbietet die Diskriminierung aufgrund Rasse, Religion oder Geschlecht. Eine Diskriminierung wegen der sexuellen Orientierung sei letztendlich auch eine aufgrund des Geschlechts, da die Frau die Diskriminierung aufgrund ihrer Beziehung zu einer Frau nicht erleben müssen, wäre sie ein Mann gewesen. Außerdem heißt es in dem Dokument, dass die Unsicherheit und Verwundbarkeit von LGBT-Mitarbeitern zu einem schlechteren Gesundheitszustand, weniger Engagement, zu einer schlechteren Produktivität führe. Zu den Unterzeichnern gehören Google, Apple, Starbucks aber auch Deutsche Bank und BASF. Die Unternehmen stellen sich mit ihrer Forderung offen gegen die Regierung Trump, die sich auf den Standpunkt stellt, dass die Rechte von LGBT nicht unter den Civil Rights Act fallen und LGBT daher z.B. aus religiösen Gründen diskriminiert werden dürfen.

**Jakarta.** Der Druck auf Homosexuelle nimmt in Indonesien immer weiter zu. Vor ein paar Wochen wurden bei einer Razzia in einer schwulen Sauna 51 Männer festgenommen. Die Festgenommenen wurden der Presse vorgeführt und wie die Polizei mitteilte, droht ihnen bis zu sechs Jahren Haft. Es komme das 2008 eingeführte Anti-Pornographie-Gesetzgebung zur Anwendung. Die Männer hätten sich ausschließlich aus sexuellem Interesse getroffen, Angestellte hätten Kondome und Gleitgel verteilt. Dies sei eindeutig illegal. Eigentlich ist in Indonesien Homosexualität nicht verboten, das Land galt bislang als eher liberal. Nun soll ein neues Gesetz auch „Verhaltensweisen“ von LGBT aus dem TV verbannen. Die Befürworter des Gesetzes begründen ihren Vorschlag damit, dass solches Verhalten abnorm sei und eine Gefahr für die junge Generation. Zwar sei das Verhalten von Homo- und Transsexuellen nicht kriminell, aber das Auftreten in der Öffentlichkeit müsse selbstverständlich reguliert werden.

**Duschanbe.** In der ehemaligen Sowjetrepublik Tadschikistan ist bekannt geworden, dass die Behörden Listen über angebliche Homosexuelle führen. Etwa 319 Männer und 48 Frauen sollen sich darauf befinden. Bei ihnen sei die Zugehörigkeit zu einer „sexuellen Minderheit“ festgestellt worden. Begründet wird die Aufstellung mit dem Kampf gegen sexuell übertragbare Krankheiten. Es ist noch nicht klar,



welche Folgen dies für die betroffenen Personen hat und ob Zwangsmaßnahmen geplant sind. Homosexuelle Handlungen sind in Tadschikistan seit 1998 nicht mehr verboten, trotzdem ist Homosexualität weitgehend tabuisiert.

**Kairo.** Obwohl das ägyptische Recht keine Strafen für homosexuelle Handlungen vorsieht, kommt es immer häufiger zu Verhaftungen. Zuletzt landeten in Kairo 17 Männer vor Gericht, die angeblich in einer Privatwohnung beim Sex erwischt wurden. Gegenstimmen berichten davon, dass die Männer willkürlich auf der Straße verhaftet wurden. Festgenommen wurden auch Menschen, die bei einem Konzert Regenbogenfahnen geschwenkt hatten. Die Behörde für Medienregulierung ordnete vor kurzem an, dass Homosexuelle in den Medien nicht mehr positiv dargestellt werden dürfen. Gezeigt werden müsse, dass dieses Verhalten unangemessen sei und Homosexuelle für dieses Verhalten büßen müssten. Menschenrechtler aus Ägypten berichten davon, dass immer mehr Leute wegen Homosexualität oder der Unterstützung von Rechten von LGBT verhaftet werden. Die Zahl könne in die Hunderte gehen.

# Mainz im November 2017

## Bar jeder Sicht (BJS)

Bis zum 18.11. zeigen wir die **Ausstellung "Trotz alledem!"** – Ein Porträt des antifaschistischen Widerstandes im Rhein-Main-Gebiet 1933-1945 von Thilo Weckmüller (Werkstatt uah) und Mathias Meyers

## Kino am Mittwoch um 20.15 Uhr:

**01.11.:** **Siebzehn** Österreich 2017, 103 Min. Einfühlsames lesbisches Coming of Age-Drama

**08.11.:** **Auf den zweiten Blick**, USA 2016, 91 Min., OmU Schwules Midlife-Melodram: Greg sieht seine große Liebe Alex nach 15 Jahren Funkstille wieder.

**15.11.:** **Superheldinnen-Film**, USA 2017, 140 Min., deutsche Fassung. Die bisher überzeugendste Verfilmung eines DC-Comics verbindet Action mit Frauenpower und der richtigen Prise Humor.

**22.11.:** **Oscarprämiiertes Trans\*-Drama** GB/USA/DK 2015, 114 Min., deutsche Fassung Aufwändiges Biopic über Trans\*-Pionierin Lili Elbe

**M29.11.:** **Einen Freund zum Geburtstag**, USA 2015, 86 Min., OmU Pfarrerssohn Henry wird 17, lädt zu einer Poolparty – und gibt sich alle Mühe, seine Gefühle für einen Jungen geheim zu halten.

**Mi. 29.11. - Sa. 02.12. ab 20.00 Uhr**  
**FILMZirkel** im Rahmen von FILMZ – Festival der deutschen Kinos Nach den Festival-Filmen treffen sich Filmschaffende und Publikum bei uns in gemütlicher Runde zum Gespräch. [www.filmz-mainz.de](http://www.filmz-mainz.de)

## Events:

**Di. 31.10.** 21.00 Uhr **Halloween-Karaoke** mit Joe & Mikey Schaurig oder schön? Zu Halloween steht euch unsere Bühne nochmal zur Verfügung!

**Sa. 04.11.** 19.00 Uhr **Cocktailabend** Alex schüttelt und rührt klassische Cocktails und Neukreationen mit und ohne Alkohol.

**Di. 07.11.** 18.30 Uhr **"Mensch, spiel doch mit!"** Offener Spieleabend

## Stellungnahme der Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche zur Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren in der katholischen Kirche!

Gott segnet – Kirche sorgt sich  
Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche fordert Segnung im Gottesdienst. Bischof Felix Genn von Münster hat einen gottesdienstlichen Segen für ein schwules Paar in Emmerich untersagt. Dazu erklärt Markus Gutfleisch von der Ökumenischen Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK): „Das bischöfliche Verbot, in einem Gottesdienst zwei Männer und ihre Liebe zu segnen, ist ein Schlag für alle, die eine menschenfreundliche Kirche wollen. Lesben und Schwule sind von Gott gesegnet. Bei Gott gibt es keinen Segen zweiter Klasse, keinen eingeschränkten Segen. Die Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche kämpft seit 1977 für eine Öffnung der Kirchen gegenüber Lesben und Schwulen. Papst Franziskus hat sich mehrfach gegen eine „kalte Schreibtisch-

**Fr. 10.11.** 20.00 Uhr **Musenkuss, nach Leidenschaft** Das einzigartige Mainzer Improvisations-Theater zu Gast bei uns!

**Sa. 18.11** 19.00 Uhr **Das vegane Menü am Samstag** Heute gibt es ausschließlich vegane Gerichte, zubereitet von Manuel von „Ursprung real food“

**Do. 23.11.** 19.00 Uhr **Leben mit HIV:** Umgang mit Diskriminierung und Stigmatisierung Info-Veranstaltung der AIDS-Hilfe Mainz mit Annette Piecha Kompetenznetz HIV/AIDS) und Holger Pauly (Aktivist in Selbsthilfeprojekten der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.) HIV ist heute medizinisch gut behandelbar. Jedoch geht die Infektion immer noch mit Diskriminierung und Stigmatisierung einher, sei es im privaten bzw. beruflichen Umfeld oder im Medizinsystem. Dies erschwert den Umgang mit HIV und wirkt sich gravierend auf die Lebensqualität aus. Was kann ich bei Diskriminierungserfahrungen tun? Wie kann ich gut für mich sorgen und mich selbst trotz HIV akzeptieren? Der Abend zeigt Handlungsmöglichkeiten auf für individuelle Wege und Lösungen.

**Sa. 25.11. Foto-Ausstellung „Israel“** von John Bahraman Ab heute bis zum 30.12. bei uns zu sehen.

**Sa. 25.11.** 21.00 Uhr **Karaoke** mit Joe & Mikey. Am letzten Samstag im Monat ist unsere Bühne eure Bühne

## Im Q-Kaff an der Uni Mainz

**Fr. 10.11. und Sa. 25.11.** 23.00 Uhr Warm ins Wochenende Die queere Party im Qkaff (Johann-Joachim-Becherweg 5)

## CSD 2018

CSD Wiesbaden 02. Juni 2018  
CSD Mainz 30. Juni 2018  
CSD Frankfurt 20. - 22. Juli 2018  
CSD Darmstadt (liegt uns noch nicht vor)  
CSD Mannheim 11. August 2018  
CSD Koblenz (liegt uns noch nicht vor)

## Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Ferntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT  
Schneider & von den Driesch GmbH  
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim  
Telefon (06139) 55 60  
[www.alleautos.org](http://www.alleautos.org)

# AUTO WERKSTATT

## Chapeau

Kleine nette Szenenkneipe in der Kleinen Langgasse 4, [www.Chapeau-Mainz.de](http://www.Chapeau-Mainz.de)

## Frauenzentrum Mainz e.V.

**Lesbenberatung** Do. 18.30 - 20 Uhr, Tel. 06131/221263. Persönlicher Beratungswunsch: bitte Termin ausmachen: Tel. und [Lesbenberatung\\_Mainz@yahoo.de](mailto:Lesbenberatung_Mainz@yahoo.de)  
**Golden Girls** - Stammtisch für Lesben Ü50 am 3. Fr. monatlich ab 19 Uhr  
**Kino-Abend** am 2. Do. im Monat ab 18.30 Uhr - [www.frauenzentrum-mainz.de](http://www.frauenzentrum-mainz.de)

miteinander leben und Gottes Beistand erwarten.

Die Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche fordert jetzt ein mutiges kirchliches Umdenken, das Gemeinden, Seelsorger und die Kirchengipfel betrifft.

In wenigen Monaten wird das Bistum Münster Gastgeber des Deutschen Katholikentags sein.

Die Teilnehmenden des Katholikentags erwarten, dass der Gastgeber Flagge zeigt.“

Markus Gutfleisch  
Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V.

Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche <https://www.huk.org>  
Pressearbeit  
[presse@huk.org](mailto:presse@huk.org)

# Frankfurt im November 2017, Teil 1

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unsere gegenwärtige Auswahl Frankfurter Betriebe. Natürlich gibts in Frankfurt noch mehr Betriebe als die, die mit uns zusammenarbeiten.

## La Gata

**Das älteste Lesbenlokal in ganz Deutschland.**

**Event: Hexen-Halloween-PARTY** am Sa. 28.10. ab 21 Uhr.

Fr. 10.11. ab 21, Uhr unser „**OLDIE-ABEND**“ alle aus den 70-80-90iger Jahre sollen-werden- kommen.

**Regelmäßig:** MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90er Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Dienstag Ruhetag).

**Vorschau: Siehe S. 3!**

## Zum Schwejk

**Halloween-Party** ab Fr. 27.10., siehe S.3

**Regelmäßig:**

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejknet/>

## Clubsaua Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat **gratis Buffet.** Näheres: <http://www.clubsaua-amsterdam.de/>

## LSKH

**Event:** 18.11. ab 20 Uhr Uhr

Show-girls in Frankfurt

**Regelmäßig:** Lescafe **sonntags 16.00 - 20.00 Uhr.** Lesbenarchiv **montags 16.00 - 19.00 Uhr,** Lesbenarchiv **dienstags 11.00 - 13.00 Uhr,** Lesbenarchiv **mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr.** **Liederliche Lesben** 1. Di. im M. **qub** - queer und behindert am 3. So. im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr. [www.qub-frankfurt.de](http://www.qub-frankfurt.de) **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. **schwaarm.de** Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt [info@schwaarm.de](mailto:info@schwaarm.de), Internet: [www.schwaarm.de](http://www.schwaarm.de)

## Metropol Sauna

**Regelmäßig:** Wellness am Donnerstag ab 19h. Stündliche Vitaminaufgüsse mit wertvollen Aromen. Bi-Open für Mann und Frau: Jeden 1. Mo. des Monats 17-02 Uhr. Weitere Infos **siehe S. 14** unter „**Entspannende Events**“ und im Internet unter [www.Metropol-Sauna.de](http://www.Metropol-Sauna.de).

## AG 36, Switchboard

**Jeden Montag 16.30-18.30 Uhr** MainTest – anonymen HIV-/Syphilis-/Hepatitis-Test **08. November 2017, 19 Uhr** Systemische Aufstellung **11.11. ab 20 Uhr** Switch-Kultur:

L'arte del Cante „Wiener Schmankerl“-Musik und hessenESSEN

Die SWITCH-Kultur und die Gesangsgruppe „L'arte del cante“ führen uns zu unserem Nachbarland Österreich und wir werden musikalisch zu „Wiener Schmankerln“ entführt. Eintritt frei!

**12.11. ab 20 Uhr: Karaoke**

Bei uns ist jeder ein Star!

**16.11. ab 20 Uhr:** SWITCH-Kultur und hessenESSEN: „Le Beaujolais Nouveau est arrivé - Der neue Beaujolais ist da“ Unter diesem Motto treffen sich Weinfreunde traditionell am dritten Donnerstag im November, um den einfachen, fruchtig-frischen, duftig-leichten aber verführerischen Roten aus dem Beaujolais (Teil von Burgund) gebührend zu feiern. Vom 13. November 1951, nach dem der neue Wein (Primeur) erst ab diesem Tag in Bistros weltweit entkorkt werden darf, präsentiert von internationalen Frankfurter Weinfreunden, zelebriert unter fachkundiger französischer Anleitung zu Quiche oder Backcamembert mit Salatbeilage und passender Musik im Rahmen der Veranstaltungsserie "SWITCH-Kultur". Bitte beachten: Das Weinangebot für diesen Abend ist ausreichend,

aber limitiert.

**23.11. ab 20 Uhr** Switch-Kultur: M. Hirschfelds 43.046.721 Sexualtypen und Beispiele aus der Genderdebatte um 1900 – schräge Lesung mit Bernd Aretz Die SWITCH-Kultur begrüßt wieder Bernd Aretz, der zu einer schrägen Lesung einlädt: Magnus Hirschfeld (1885 - 1935), der Berliner Sexualmediziner und Mitbegründer des Wissenschaftlich Humanitären Komitees, war mit seinem sexualwissenschaftlichen Institut die beste Adresse für Menschen, die jenseits der heterosexuellen Norm lebten. Er sammelte Selbstzeugnisse und Fallbeschreibungen. Einige davon stellt Bernd Aretz, autonome bürgerliche Tunte, vor, ergänzt um Berichte von Zeitzeugen. Und dazu gibt es natürlich auch wieder leckeres hessenESSEN. Eintritt frei.

**25.11. ab 21 Uhr:** Beat-Club - Disco, Beat & Bowle mit DJ p(Tom). Draußen lässt der Herbst langsam die Blätter fallen, aber bei uns geht es heiß her! Der berühmte „Beat Club“ gibt sich die Ehre und mit DJ p(tom) steht wieder ein ausgemachter Profi am Plattenteller. DJ p(tom) heizt mit der Party-musik der letzten drei Jahrzeh-

**Weiter gehts auf S. 14**



Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

**Ja, schickt es mir, ich will es haben!**

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der Dezember-Ausgabe 2017 in einem geschlossenen Umschlag.

**Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand**

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

**Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift:

## Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Da kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.

## Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

### Von Frau zu Frau

**La Gata** ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit fast 45 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“.

Geöffnet ist täglich außer Dienstag und im Sommer Sonntag.

FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Also: Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

**Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe**

### Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freiheitlicher ist auch die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

### Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag. Dampfsauna und zwei Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit einer zünftigen Bar, an der man auch Dietmar (Linda) antreffen kann, der auch hier für gute Laune sorgt.

Im Garten finden die Gäste bei entsprechendem Wetter zusätzlich angenehme Ruhe- bzw. Liegeplätze.

Preise: 15 Euro, Donnerstag 14 Euro, Youngster bis 25 Jahre 11 Euro, Studenten 12,50 Euro.

Massage: Di bis Fr. ab 16 Uhr, Sa u. So. ab 14 Uhr. Preise: 30 Min. 25 Euro, 60 Min zu 45 Euro. Bitte Termin vereinbaren.

Sonstiges: Handtuch und Spind gratis, Badeschuhe zum Ausleihen gratis.

Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

### Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 16 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“, pardon Dietmar führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist.

Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, der Jahreszeit angemessene verschiedenartige Dekoration, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus und/oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

die welt  
soll wärmer  
und  
weiblicher  
werden  
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97  
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356  
[www.cafe-groessenwahn.de](http://www.cafe-groessenwahn.de)



Mi. bis Mo. geöffnet  
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr  
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3  
60594 Frankfurt  
069/614581

*Relaxen oder Feiern?*

*Deine Gay-Sauna*

**CLUBSAUNA  
AMSTERDAM**

GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR

Waidmannstraße 31 · 60596 Frankfurt  
[www.clubsauna-amsterdam.de](http://www.clubsauna-amsterdam.de)

---

*Die lustige Kneipe*

**Zum SCHWEJK**

Schäfergasse 20 · 60313 Frankfurt  
[www.schwejk-frankfurt.de](http://www.schwejk-frankfurt.de)

## Frankfurt im November 2017, Teil 2

Fortsetzung von S. 12 Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unserer Auswahl Frankfurter Betriebe.

te ordentlich ein.

Für nur 7 EUR Mindestverzehr erwartet Euch darüber hinaus Bowle bis zum Abwinken, eine Cocktail-Lounge und ein Raucher-Zimmer.

**26.11. ab 20 Uhr: Karaoke**

Bei uns ist jeder ein Star!

**29.11 ab 19,30 Uhr**

Switch-Kultur: Eröffnung des Welt-AIDS-Tages 2017 mit Lesung von Roland Gramling

Die SWITCH-Kultur eröffnet mit der diesjährigen Kampagne den Welt-AIDS Tag 2017. An

diesem Abend begrüßen wir im Rahmen einer Lesung Roland Gramling – er liest uns aus seinem Roman „Heldensommer“:

**jeden Tag: W-LAN 4 free: surfen und mails checken, daten und chatten wie es euch gefällt. Einfach am Tresen nach dem Zugang fragen und in den „AG36\_Hotspot“ einloggen – und schon kann es losgehen: ob mit Laptop, Netbook, Tablet oder Smartphone!**

**Du bist auch HIV-positiv?**

An jedem 4. Mittwoch im Monat

trifft sich die Schwule Positiven-gruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im „Gartensaal“ im Switchboard, Alte Gasse 36.

### MainTest – KISS

Jeden Mi. 16:30 – 18:30 Uhr. Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen des KISS: Wielandstr. 10-12, 60318 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

### Café Karussell

**Michael Holy schreibt an die Freunde des Karussells:**

Das Programm für das "Cafe Karussell", dem offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahre und ihre Freunde, für November 2017.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 14:30 bis 18 Uhr Programm mit Kaffee und Kuchen. Ab ca. 15:30 Uhr Thema mit Diskussion, wie immer im Switchboard der AIDS-Hilfe Frankfurt, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt am Main.

Das Monatsmotto lautet diesmal "Vergleichende Trauerarbeit"

**07.11.2017:** Trauern in Griechenland. Dimitri Panagiotou stammt aus der Gegend um Thessaloniki und lebt seit über 50 Jahren als schwuler Mann in Deutschland. Anfangs noch versteckt, dann immer offener und selbstbewusster. Er hat fast immer in Partnerschaften gelebt, und drei Lebensgefährten und Ehemänner an den Tod verloren. Die Art, wie in Deutschland mit den Verstorbenen umgegangen wird, hat ihn immer wieder irritiert. In Griechenland wird tagelang getrauert, niemand schämt sich seiner Tränen. Alle Verwandten, Nach-

barn und Freunde sind im Haus, es ist laut, es wird gemeinsam gegessen und über den Toten gesprochen. ...

**21.11.17:** Trauern in Deutschland. Der Tod kommt immer ungelegen. Und wenn er dann einen von uns geholt hat, ist guter Rat für die Beerdigung im wahrsten Sinne des Wortes „teuer“. Jedenfalls kommt es uns so vor. Für Hochzeiten sind manche bereit tausende Euro auszugeben. Beerdigungen aber, die letzten Liebes- und Ehrbezeugungen gegenüber dem Verstorbenen, sollen möglichst wenig kosten, und schnell vorbei sein. In dieser in Deutschland weit verbreiteten Haltung drückt sich unsere Tabuisierung, ja Verachtung des Todes aus. Viele delegieren die „Trauerarbeit“ an Beerdigungsinstitute, die dann auch versprechen: "Wir erledigen alle Formalitäten für sie". Ein schwuler Beerdigungsunternehmer, der einen anderen Anspruch hat, wird zu Gast im "Cafe Karussell" sein. Er möchte den Angehörigen und Lebensgefährten von Verstorbenen "im Trauerfall und in der Zeit der Abschiednahme zur Seite stehen". Wie er das schafft und ob das immer gelingt, wird in einem Gespräch ermittelt.

Außerdem:

Jeden Dienstag in der Zeit von 14 bis 16 Uhr bietet ein qualifizierter Berater der AG36 - Schwules Zentrum- telefonische (069) 295959 und persönliche Beratung für homosexuelle Männer 60 plus in der Alten Gasse 36 an.

Ich freue mich auf Euern Besuch und interessante Diskussionen.

Michael Holy

Leiter Cafe Karussell

Fortsetzung von S. 13

**Frankfurt**

Auch in diese Betriebe in Frankfurt gehen die Leute unserer Szene besonders gerne.

### Entspannende Events

Die Metropol-Sauna, speziell für eine Metropole eingerichtet, findest Du in der Großen Friedberger Straße 7-11 an der Konstablerwache. Täglich geöffnet von 12h bis um 7h morgens (inkl. Küche!). An Wochenenden durchgehend (24h). Nachtsauna ab 1h nur 10,-, nur 6,50 mvz, an Wochenenden normaler Preis.

Schaumparty: Di, Fr und So. Massageterminen von 13 bis ca. 3 Uhr, Reservierung: 069-43001680. JungXX unter 26 Jahren immer nur 9,50. (Ausweis erforderlich). Wet die Watersportparty: Jeden 2. und 4. Montag ab 19 Uhr in der Golden Shower Area. Für ordentlich Druck auf der Blase: 1/2 Liter Bier nur 1,- Euro. Alle Infos: [www.Metropol-Sauna.de](http://www.Metropol-Sauna.de)

**Most popular - most central**

**Die Eventsauna**  
**Jeden Tag was neues.**  
 Küche bis morgens um 7h

Das ganze Programm auf [www.Metropol-Sauna.de](http://www.Metropol-Sauna.de)

**JungXX unter 26 nur 9,50 Jeden Tag**

**Tag & Nacht bis 7h für Dich da.**  
**In Essen und in Frankfurt.**  
 Hauptbahnhof Konstablerwache

**METROPOL SAUNA**

Hi Gay Guys n´ Girls, ausgerechnet auf einer Toilette einer schwulen Kneipe kam jemand aus unserer Gruppe mit einem Kneipengast ins Gespräch, der kuriose unsinnige Behauptungen gegenüber Martin Dannecker (übrigens, wer es nicht weiß, Professor Dr. Phil.) von sich zu geben. Die Behauptungen des Toilettenbesuchers waren tatsächlich absolut falsch und unsinnig. Warum hat uns das so geärgert? Weil sich Dannecker als ein wichtiger und engagierter Sexualwissenschaftler für die Schwulen verdient gemacht hat, und das auch in Zeiten, in denen man mit uns in der Bundesrepublik Deutschland nicht gerade zimperlich umgegangen ist.

Besonders seine Zusammenarbeit mit Rosa von Praunheim bei dem Filmprojekt „Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation in der er lebt“, wodurch zahlreiche engagierte Schwulengruppen in der Bundesrepublik entstanden, sowie viele von ihm veröffentlichte Bücher, die der Schwulenbewegung und nicht nur ihr sehr hilfreich waren. 1974 veröffentlichte er zusammen mit Reimut Reiche den dicken Wälzer „Der gewöhnliche Homosexuelle“, „Eine soziologische Untersuchung über männ-

## Das Coming-out ...

**ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher geahnt oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.**

liche Homosexuelle in der Bundesrepublik“, kann man als eine Grundlage der wissenschaftlichen Arbeit bezüglich homosexueller Männer bezeichnen. Dannecker ins Gespräch gebracht hatte das Rosa-Lüste-Mitglied bei dem Toilettengespräch, weil gerade kurz vor der Buchmesse ein weiteres Buch „Faszinosum Sexualität“ von ihm erschienen ist (siehe Seite 6 in diesem Heft), das ebenfalls sehr gut und lehrreich ist.

Dannecker ist 1942 geboren, studierte seit 1970 Philosophie, Soziologie und Psychologie in Frankfurt und lebt nun in Berlin. Er arbeitete viele Jahre zusammen mit Reimut Reiche an der Abteilung für Sexualwissenschaft des Klinikums der Universität Frankfurt. Diese Abteilung wurde leider unter dem hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch geschlossen.

Der seltsame Gesprächspartner des Toilettengesprächs erklärte noch, wie er jungen Schwulen über frühere Zeiten

unterrichtet. Nun ja, soll er nur, doch die Arbeit Danneckers soll er lieber nicht angreifen, denn die Frankfurter Schwulengruppe „RotZSchul“, „Der Beginn einer Bewegung, 1971-1975“ von Jannis Plastargias (erschieden 2015) belegt an zahlreichem Material die Arbeit dieser Gruppe als eine Keimzelle der schwulen Bewegung der Bundesrepublik. Und eben dieser Dannecker war wohl damals der Hauptsprecher dieser Gruppe.

Und unsere Wiesbadener Schwulengruppe ROSA LÜSTE, später Lesben- und Schwulengruppe sind so etwas wie ideologische Ableger von der Roten Zelle Schwul (damals waren alle Gruppen rote Zellen) „RotZSchul“ und wir existieren immer noch.

Und Ihr jungen Schwulen, die Ihr vielleicht über die Zustände des schwulen Lebens in früheren Zeiten einiges erfahren möchtet, Euch laden wir ein, mit uns alten Leuten über diese damaligen Zustände ins Gespräch zu kommen. Unter Um-

**Für Infos und Rat**

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr  
0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich  
von der Gruppe

**ROSA LÜSTE**

ständen bekommen wir es ja wieder mit solchen Zuständen zu tun, wenn man unsere Parteienlandschaft betrachtet und unsere zufälligen Gesprächspartner auf dem Klo. Eins lasst Euch gesagt sein, um sinnvolle Bewegungsarbeit zu machen ist es wichtig, sich mit den Zusammenhängen auseinanderzusetzen zu können, also vieles zu lernen und dann zu wissen. Eure **ROSA LÜSTE**

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

### Chemsex 3

Meine Lieben, im letzten Artikel ging es um Alkohol und Amphetamine. Wir sind also immer noch beim Thema Chems (benutzen wir lieber, als das Wort Drogen). Heute geht es um Benzos und Cannabis, außerdem will ich am Ende noch was zum Thema Erste Hilfe bei Zwischenfällen während des Konsums sagen.

Kommen wir gleich zur Sache, also Benzos oder in der langen Form Benzodiazepine sind Mittel zur Entspannung und Beruhigung. Die Dinger bekommt man meist in Tablettenform und man nimmt sie zum Schlafen oder bei Angst, Depression. Benzos wirken sehr schnell, je nach Einnahme zwischen 0,5 Minuten und 15 Minuten und die Wirkung ist, wie sollte es anders sein, beruhigend bis einschläfernd. Wichtig zu wissen

ist, dass man aufpassen muss, mit was man die mixt, z.B. Obacht bei Alkoholkonsum (kann zu Atemstillstand führen) und sie machen abhängig, bzw. der Entzug ist nicht sehr angenehm.

Cannabis, die meisten kennen es und haben es bereits probiert oder viele nutzen es regelmäßig. Ich habe den Eindruck es wird salonfähiger, zumindest, wenn ich meiner Nase nachgehe. Cannabis ist der Oberbegriff, darunter fallen Haschisch und Marihuana (hat was mit der Zusammensetzung zu tun, es geht um den Hauptwirkstoff THC). In der Regel raucht man es, kann es aber z.B. auch verbacken. Die Wirkung tritt etwa nach 10 Minuten ein und hält lange vor. So die Wirkung, das kann ziemlich viel sein, was man in der Regel schon gehört hat, ist das sogenannte „high“ sein, also

euphorisch, fröhlich und auch das „stoned“ sein, das bedeutet dass die Sinneswahrnehmungen intensiviert werden. Dazwischen gibt es eine Menge Abstufungen und Varianten, es kann auch gar nichts passieren. Wenn man es mixt passiert meist wenig, außer, dass sich Wirkungen verstärken. Wichtig zu wissen wäre, dass der Konsum psychische Erkrankungen verstärken oder hervorrufen kann und sie andererseits auch abmildern kann... verrückt oder?

So und zum Abschluss gibt es noch die versprochenen Tipps zum Thema Erste Hilfe bei Zwischenfällen. Also zum einen ist es wichtig, dass man sich an alles erinnert, was man gelernt hat: Notruf absetzen (112), Unfallort sichern, Kreislauf überprüfen, wenn nötig Wiederbelebung. Wichtig wäre mir hier etwas dazu zu sagen, wenn



der Konsum schief geht und die Person psychisch abschmiert. Hier ist es wichtig psychische Erste Hilfe zu geben, den Personen Orientierung zu geben und Geborgenheit. Das kann man, indem man positiv und freundlich auf die Person einredet und dazu vielleicht vertraute Personen hinzu zieht. Wichtig ist auch die Person vor Gefahrenquellen zu schützen und Verletzungen zu vermeiden.

**Die Fotos** auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden zu Pfingsten 2017 beim Open-Ohr-Festival in Mainz aufgenommen.

**<> suche Sie <>**

Ich bin eine feminine Frau und suche eine ebensolche Sie. Eine Frau sollte auch üppige Rundungen haben und muss nicht nur überschlang sein. Intuition oder ein gutes Bauchgefühl ist fuer mich sehr wichtig ebenso wie gegenseitige Liebe. **CHIFFRE 1188**

Hallo Ladys, ich bin auf der Suche nach einer Partnerin fürs



Leben. Du solltest nicht älter als 36 Jahre sein und Nichtraucherin. Ich möchte eine feste Beziehung, keine schnelle Nummer. Ich bin 28 Jahre, Ehrlich, Treu und stehe fest im Leben. Hab eine normale Figur und möchte mein Leben mit einer Frau teilen die das Leben liebt und mich zum Lachen bringt. Ich freu mich auf Dich. **CHIFFRE 1189**

Leben, Lieben, Tanzen, Spielen, Lachen und anderes möchte ich (56, treu, ehrlich, romantisch) mit Dir (ca. 35 – 60, no bi, ebenso mit Herz, Hirn, Charak-

ter und normaler Figur) im Rhein-Main-Gebiet. Ich freue mich auf Deine Zuschrift mit Foto? Wäre sehr nett. BzG. **CHIFFRE 1190**

**<> suche ihn <>**

Er, 49 Jahre alt, 1,76 m groß, braune Augen, dunkelblondes Haar, sucht ihn von 60 bis 80 Jahre für eine Beziehung.. **CHIFFRE 1191**

Mitte-70-jähriger Mann sucht einen sympathischen Mann bis 80 zum Verwöhnen für erotische Stunden. Ich freue mich auf Dich, da die Tage kürzer werden und ich gemeinsame Zärtlichkeit suche. **CHIFFRE 1192**

Der Herbst steht vor der Tür, das heißt auch die Kuschelzeit beginnt. Aber alleine ist das wohl nix, deshalb suche ich einen lieben Partner ab 60 aber nicht nur fürs Kuschneln, auch für gemeinsame Freizeitgestaltung. Wenn Du es auch ehrlich meinst und auch alleine bist, melde doch mal. **CHIFFRE 1193**

Guten Abend ihr Lieben. Ich bin ein netter junger Mann 23 Jahre, 1,82 groß, normale Figur. Ich bin liebevoll, zärtlich, und offen für vieles. Ich suche einen netten Mann ab 50 oder ab 60 Jahren mit dem man bei passender Sympathie auch was dauerhaftes aufbauen kann. Leider bin ich nicht Besuchbar deshalb wäre es schön wenn du eine Möglichkeit hättest. Also wenn du aus

Rhein-Main kommst und so Jemanden wie mich suchst, freue ich mich über eine nette Antwort von dir. **CHIFFRE 1194**

Hallo an die Männerwelt da draußen. Ich bin auf der Suche nach einen aktiven selbstbewussten Partner. Ich bin 34 Jahre. 196 cm groß und mollig. Wäre schön wenn du auch nicht mehr alleine sein möchtest und gerne einen Partner an deiner Seite haben möchtest. Ich stehe fest im Berufsleben. Bitte meldet euch bei mir.. **CHIFFRE 1195**

Er, 45 J., aus Berlin und nun in Darmstadt. Ich suche auf diesem Wege eine ehrliche und treue Beziehung zu einem jüngeren Mann von 18-30 Jahren im Raum Frankfurt und Umland. Meine Interessen und Hobbies: ich mache gerne Sport/Fitness, gehe gerne fort, treffe mich mit Freunden für Kino, Theater, Cafe, Kneipe. Außerdem koche und backe ich gerne. Wenn Dir die Basis des Miteinander-Reden-Können genau so wichtig ist und Dich die Anzeige anspricht, dann schreibe mir bitte unbedingt mit Foto. **CHIFFRE 1196**

**<> mixed <>**

Junge Leute, die von alten Leuten erfahren wollen, wie es für Schwule und Lesben früher war, können gerne in unsere kleiner gewordene Gruppe kommen und uns ausfragen. Vielleicht interessieren Dich auch unsere Preojekte. Meldet Euch bitte. **CHIFFRE 1197**



**meine Kleinanzeige**

**LUSTBLÄTTCHEN**

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

**suche Sie**  **suche ihn**  **mixed**  **gewerblich**   
kostenlos                      kostenlos                      kostenlos                      für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

\_\_\_\_\_

Der Anzeigentext lautet:

**Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?**

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

*Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.  
**Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.***

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

**LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden**

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen:  
Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)